



Link zwischen dem Weltvorstand (ExCo) und der Weltgemeinschaft Christlichen Lebens

Schlüsselemente auf unserem Weg: GruppenbegleiterInnen und DSSE

PROJECTS
PROJECTS

Nr.149, Juli 2011
Original : Englisch

CHRISTIAN LIFE COMMUNITY

GEMEINSCHAFT CHRISTLICHEN LEBENS

Liebe Freundinnen und
Freunde,

Wir grüßen euch und eure Familien! Mit dieser Ausgabe von Projects möchten wir zwei wichtige Bereiche unserer GCL Lebensweise vertiefen - Gruppenbegleitung und die Dynamik des DSSE Prozesses. In ihren Schreiben an die Nationalgemeinschaften (November 2009, Oktober 2010) hat die Präsidentin um Feedback zu diesen beiden Bereichen gebeten. Wir danken denjenigen, die bereits geantwortet haben und bitten gleichzeitig diejenigen, die dies bisher nicht getan haben, noch um Rückmeldungen. Für unser Wachstum als Weltgemeinschaft ist es hilfreich, vielmehr notwendig, dass wir über eine möglichst vollständige und aktuelle Information verfügen.

A. GRUPPENBEGLEITER/INNEN *)

Das Schreiben der Präsidentin vom November 2009 beteuerte erneut die zentrale Rolle des Gruppenbegleiters für die GCL-Lebensweise. Die Gemeinschaften waren eingeladen, über ihre Situation bzgl. der Anzahl von Gruppenbegleitern, ihre Wahrnehmung der Rolle, ihre Formung und das Vorhandensein von Formungsmitteln, zu berichten. Zwanzig Nationalgemeinschaften haben ihre Rückmeldungen zu diesen Fragen geschickt. Nachstehend findet ihr eine Zusammenfassung der Rückmeldungen gefolgt von einem empfohlenen Aktionsplan.

1. Anzahl von Gruppenbegleitern

Es ist ermutigend festzustellen, dass Gruppenbegleiter vermehrt in Anspruch genommen werden, verbunden mit den Bestrebungen, für die Zukunft weitere Begleiter auszubilden. Obwohl immer noch die meisten Gruppenbegleiter Jesuiten oder andere Ordensleute sind, beobachten wir, dass eine zunehmende Anzahl von Laien bereit ist, diese Rolle zu übernehmen. Ein weiteres positives Zeichen ist das Bemühen, dass zumindest neue Gruppen auf ihrem GCL-Weg regelmäßig begleitet werden.

Trotz dieser lobenswerten Entwicklungen, möchten wir betonen, dass wir gleichwohl nach wie vor

nicht genügend Gruppenbegleiter haben. Die derzeitigen Gruppenbegleiter stehen der Gemeinschaft sehr großzügig zur Verfügung, haben jedoch praktisch die Grenze ihrer Belastbarkeit erreicht. Da die GCL in ihrer Identität als Apostolische Gemeinschaft stetig wächst, benötigen die Mitglieder neuartige und mannigfaltige Begleitung. Dazu braucht es einen größeren Pool von entsprechend gut geformten Begleitern

2. Rolle des Begleiters

Es herrscht Einmütigkeit darüber, dass der Begleiter eine zentrale Rolle im Leben einer GCL-Gruppe einnimmt. Er fördert das persönliche und spirituelle Wachstum, garantiert den Ignatianischen Prozess, leitet gemeinschaftliche Unterscheidungsprozesse, fördert die Gruppendynamik an und begleitet Mitglieder auf dem Weg zu Bindung auf Zeit und auf Dauer. Ebenso stellen wir fest, dass die Rolle des Begleiters nicht statisch ist, sondern sich vielmehr mit dem Wachstumsprozess der Gruppe entwickelt. Eine generelle Wahrnehmung ist, dass vom Begleiter erwartet wird, in der Anfangsphase mehr "Leiter" zu sein. Mit zunehmender Reife der Gruppe, spielt der Begleiter zwar noch eine Schlüsselrolle, doch vielleicht auf weniger sichtbare Weise.

In einigen Nationalgemeinschaften ist der Begleiter gleichzeitig Mitglied der Gruppe, andere Gemeinschaften hingegen verlangen, dass ein Begleiter von außerhalb der Gruppe kommt. In manchen Gegenden übernimmt der Begleiter - wenn sonst niemand verfügbar ist - zusätzlich die Rolle des Koordinators, plant Veranstaltungen und fungiert als Link zur Nationalgemeinschaft.

3. Formung von Gruppenbegleitern

Erfahrene Mitglieder sind eingeladen, zu entscheiden, ob sie diese Verantwortung übernehmen können. Die Formungsprogramme für Gruppenbegleiter können an einigen Wochenenden, einer Reihe von Abendveranstaltungen oder intensiv an mehreren aufeinander folgenden Tagen, stattfinden. In Form von gelegentlichen Treffen sollen sich die Begleiter gegenseitig unterstützen, Erfahrungen und hilfreiche Methoden austauschen.

Es hat den Anschein, dass ein Mangel an geeigneten Formungsprogrammen dazu geführt hat, dass die GCL nun weniger Gruppenbegleiter hat, als wir uns wünschen würden. Glücklicherweise haben einige Nationalgemeinschaften umfangreiche Konzepte ausgearbeitet, die gute Ergebnisse erzielen. Das Weltsekretariat wird den Austausch von Ideen und Material unterstützen, so dass noch deutlich mehr Mitglieder diese Mittel nutzen können.

4. Anstehende Herausforderungen

Eine wichtige Herausforderung ist es, neue Gruppenbegleiter zu finden, zu motivieren und zu formen. Viele Mitglieder sind diesem Dienst gegenüber zurückhaltend. Diese Zurückhaltung ist entweder durch Zeitmangel verursacht oder auch durch die falsche Vorstellung, dass diese Rolle Priestern und anderen Ordensleuten vorbehalten ist. Etliche Nationalgemeinschaften müssen noch ein geeignetes Formungsprogramm für Gruppenbegleiter ausarbeiten und einführen. Einige

kämpfen mit finanziellen Einschränkungen und weiten Entfernungen. Diejenigen, die bereits ein Formungsprogramm in die Wege geleitet haben, sehen sich aufgefordert, den Inhalt zu aktualisieren und an den DSSE Prozess anzupassen.

Konzept für weitere Schritte

- Wir ermutigen alle nationalen Leitungsteams mit Nachdruck, der "Formung von Gruppenbegleitern" oberste Priorität einzuräumen. Besonders dringend ist das für die Nationalgemeinschaften, die noch kein Formungsprogramm ausgearbeitet haben. Ihr seid gebeten, dringend ein Schulungsprogramm für Begleiter zusammenzustellen, ausgehend von den Notwendigkeiten der Gruppen und basierend auf den Orientierungshilfen unserer diversen Unterlagen.
- Die Gemeinschaften könnten nutzbringend die Dynamik des DSSE Prozesses anwenden und so Personen finden, die als künftige Gruppenbegleiter infrage kommen, ihre Formung in die Wege leiten, sie in diese Aufgabe senden und ihnen weiterführende Unterstützung anbieten.
- Wir bitten euch, unbedingt Progressio Supplement Nr. 64 "Der Wachstumsprozess in der GCL: Richtlinien zur Formung", besonders den Absatz 5.1 "Die verschiedenen Rollen in der Gemeinschaft", zu lesen. Das Dokument ist auf unserer Website www.cvx-clc.net verfügbar.
- Das Weltsekretariat wird einen Leitfaden zur Rolle des Begleiters zusammenstellen, sowie Themen, die bei der Formung von Gruppenbegleitern mit einbezogen werden können. Ab ca. Oktober 2011 wird dieser Leitfaden auf der Website zur Verfügung stehen.
- Wir planen, einen Erfahrungsaustausch der Begleiter über Progressio ins Leben zu rufen.
- Die Weltgemeinschaft benötigt einen erweiterten Austausch von Formungsmitteln und Erfahrungen. Unser Sekretariat wird einige Nationalgemeinschaften kontaktieren, mit der Bitte, ihre Formungsmodule anderen zur Verfügung zu stellen. Ihr braucht jedoch nicht erst eine Anfrage abzuwarten, denn wenn ihr denkt, etwas Nützliches anbieten zu können, lasst es uns bitte gleich wissen.

B. Die Dynamik des DSSE Prozesses

Im Oktober 2010 hatte unsere Präsidentin die Nationalgemeinschaften gebeten, sich über unser Verständnis und die Anwendung des Prozesses von Unterscheiden (Discerning) - Senden (Sending) - Unterstützen (Supporting) - Auswerten (Evaluating) - (DSSE) Gedanken zu machen. 39 Nationalgemeinschaften haben darauf geantwortet. Dieser deutliche Anstieg von Antwortenden ist ein ermutigendes Zeichen unseres Wachstums als Weltgemeinschaft. Nachstehend findet ihr eine Zusammenfassung der Antworten.

1. Die Anwendung von DSSE

Weltweit befindet sich dieser Prozess noch in einem frühen Entwicklungsstadium. Es wird positiv bemerkt, dass alle Gemeinschaften, die geantwortet haben, mindestens einmal die Erfahrung mit dem DSSE Prozess gemacht haben. In den meisten Fällen wird der Prozess bei Gesamttreffen

der Nationalgemeinschaft und bei Arbeitssitzungen des Nationalvorstandes praktiziert. Wir haben festgestellt, dass DSSE in einigen Gemeinschaften schon Teil der GCL-Sprache und -Denkweise geworden ist, wohingegen viele andere Gemeinschaften das Gefühl haben, dass noch ein weiter Weg vor ihnen liegt. Alles in allem können wir sagen, dass die GCL als Gemeinschaft diesen Prozess begrüßt, auch wenn sie ihn erst noch umfassend in die gemeinschaftliche Praxis unserer Lebensweise integrieren muss.

2. Formung für DSSE

Einerseits wurde - bezugnehmend auf die Bedeutung dieses Prozesses - eine Menge Material zusammengestellt und verteilt. Die Mitglieder wurden über den Prozess und seine Schritte informiert. Dabei wiesen wir immer wieder auf seine Bedeutung für unsere Lebensweise hin. Gruppentreffen werden um diese Schritte herum strukturiert. Mitglieder im Allgemeinen und Gruppenbegleiter im Besonderen erhalten spezielle Formungsangebote. In einigen Fällen wurden *Ad hoc* Kommissionen ins Leben gerufen, die sich mit dem Prozess befassen und ihn voranbringen wollen.

Andererseits hat die andauernde Formung in Ignatianischer Spiritualität zu einem tieferen Verständnis des DSSE Prozesses geführt. Viele erkennen die Exerzitien als Schlüssel, um den Prozess zu "lesen" und zu verinnerlichen. Wir möchten die Mitglieder dazu anregen, mit den vier Schritten zu beten, sich mit anderen darüber auszutauschen und gegenseitig auf diesem Weg zu begleiten.

3. Unsere Erfahrung mit den Vier Schritten

Unterscheiden und Auswerten sind die beiden Schritte, die leichter verstanden und angewendet werden. Die Mitglieder sind mit diesen Schritten bereits vertraut und nutzen sie schon seit Längerem. Der Prozess des Sendens wird von einigen praktiziert, wenn sie neue National- oder Regionalteams einsetzen. Zuweilen wird er auch für eine gemeinsame Sendung auf Nationalebene angewendet. Gemeinschaften haben über Schwierigkeiten mit dem Schritt des Sendens berichtet, einfach weil er noch nicht Teil unserer Vorgehensweise geworden ist. Ebenso wenig ist klar, wer die Sendung vornimmt und mit welcher Kompetenz dies geschieht.

Der schwächste Schritt ist der des Unterstützens. Im Allgemeinen wird er angewendet durch Gebet für diejenigen, die gesendet sind. Die meisten Gemeinschaften sind sich darüber im Klaren, dass der Schritt des Unterstützens noch darüber hinausgeht, sie sind jedoch unsicher, wie sie diese Unterstützung konkret zum Ausdruck bringen können.

4. Anstehende Herausforderungen

Unsere größte Herausforderung ist es, unsere Bedeutung als Apostolische Gemeinschaft in der Kirche und in der Welt immer besser zu verstehen und entsprechend zu handeln. Nur in diesem Zusammenhang erlangt der DSSE Prozess seine volle Bedeutung. Eine weitere Herausforderung für die Mitglieder ist es, den Exerzitienweg zu gehen und zu leben. Dazu gehört die praktische Vertiefung der persönlichen Unterscheidung.

Der Weg vor uns

- Alle sind eingeladen, Projects 125 (Oktober 2003) sorgfältig und mit Bedacht zu lesen
- Die Mitglieder werden gebeten, ihre Exerzitien Erfahrung regelmäßig zu vertiefen, denn das belebt uns und erhält uns als Apostolische Gemeinschaft.
- Die Gemeinschaften sind eingeladen, ihre Erfahrungen mit dem DSSE Prozess in Progressio einzubringen. Dieses Einbringen kann als eine Art gegenseitiges "Unterstützen" beim Erleben der Prozessdynamik betrachtet werden.
- Das Sekretariat wird den Austausch von Formungsmitteln auf der Website zur Verfügung stellen.
- Der Weltvorstand arbeitet gerade an einem Papier hinsichtlich der GCL als "Apostolische Laiengemeinschaft". Dies wird eine tieferes Nachsinnen über unsere Identität ermöglichen, verbunden mit einem erneuerten Bewußtsein für DSSE, als das Mittel für den Ausbau der Apostolischen Gemeinschaft (Fatima Dokument Nr. 3.2).

An dieser Stelle möchten wir denen unsere tiefe Dankbarkeit ausdrücken, die Zeit, Fähigkeiten und Energie einbringen, sei es als Gruppenbegleiter oder als Initiatoren apostolischer Aktivitäten. Gott segne euch für euren Großmut. Wir wünschen euch allen ein glückliches Fest des Hl. Ignatius. Möge uns seine andauernde Fürsprache und sein Beispiel inspirieren, Christus immer besser kennenzulernen, ihn zu lieben und ihm nachzufolgen.

Im Herrn,

Chris Micallef
Vizepräsident

Rita El Ramy
Konsultorin

Luke Rodrigues SJ.
Vize Kirchlicher Assistent

*) Im Text wird der besseren Lesbarkeit halber stets nur die männliche Form bezeichnet, gemeint ist jeweils auch die Weibliche